

A m t s = B l a t t

der Königl.ichen Regierung zu Breslau.

Stück 34.

Breslau, den 20. August

1845.

Allgemeine Gesetz = Sammlung.

Das 24ste Stück der Gesetzsammlung enthält unter:

- Nr. 2601. Allerhöchstes Privilegium für die Ausstellung auf den Inhaber lautender Demminer Kreisobligationen zum weitem Betrage von 35000 Rthlen. Vom 22. Juni 1845.
- Nr. 2602. Allerhöchste Kabinettsordre vom 11. Juli 1845, die Anlage einer Eisenbahn von dem Lipperheider Bahnhose nach Ruhrort betreffend.
- Nr. 2603. Allerhöchste Kabinettsordre vom 11. Juli 1845, betreffend die Wiederherstellung der beim Brande des Gerichtsgebäudes zu Medebach vernichteten Grund-Acten und Dokumente.
- Nr. 2604. Gesetz, betreffend die Ablösung der Dienste in denjenigen Theilen der Provinz Sachsen, in welchen die Ablösungsordnung vom 7. Juni 1821 gilt. Vom 18. Juli 1845.
- Nr. 2605. Allerhöchste Kabinettsordre vom 18. Juli 1845, in Betreff der Stempelsteuer für die Errichtung von Fideikommiß- und Familienstiftungen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl.ichen Regierung.

Die Resultate der Rechnungslegung bei der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät pro 1844 betreffend.

Gemäß der Bestimmung im § 94 des Reglements für die Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät der Provinz Schlesien, mit Ausschluß von Breslau, vom 6. Mai 1842, ist die von unserer Instituten-Haupt-Kasse gelegte Jahres-Rechnung über die bei der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietäts-Kasse pro 1844 stattgefundenen Einnahmen und Ausgaben nach erfolgter Revision und Abnahme dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz zur Super-Revision überreicht worden, und werden die Ergebnisse dieser Rechnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

| | |
|---|-------------------------------------|
| Am 1. Januar 1844 betrug die Haupt-Versicherung sämmlicher Gebäude | 25,214,230 Rthlr. — Sgr. — Pf. |
| Der Zugang pro 1844 be- trug | 2,069,120 Rthlr. — Sgr. — Pf. |
| Der Abgang | 2,522,050 = — = — = |
| Der pro 1844 stattgefundene Abgang betrug daher | 452,930 = — = — = |
| Nach Abzug des Letzteren blieben ult. Dezember 1844 noch versichert | 24,761,300 Rthlr. — Sgr. — Pf. |
| Nach der Rechnung pro 1843 verblieben Reste | 2,930 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. |
| Hiervon sind pro 1844 als uneinziehbar niederge- schlagen worden | 31 = 9 = 6 = |
| Folglich sind hierauf nur eingekommen | 2,899 = 2 = — = |
| An Beiträgen waren pro 1844 zu entrichten: | |
| a. ordentliche pro I. Se- mester | 21,067 Rthlr. 18 Sgr. 2 Pf. |
| II. Semester | 21,269 = 13 = 9 = |
| | zusammen 42,337 = 1 = 11 = |
| b. an außerordentlichen Beiträgen sind zwar zur Deckung der Brandschä- den pro 1844 ausge- schrieben worden | 148,930 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf. |
| Hierauf sind jedoch pro 1844 nur zu zahlen gewesen | 85,102 = 19 = — = 85,102 = 19 = — = |
| da die Einzahlung des Rest- betrages mit | 63,827 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf. |
| bis zum Monat März d. J. gestundet worden ist. | |
| Summa der im Jahre 1844 von den Städten des So- zietäts-Verbandes aufzubringen gewesenen Reste ex 1843 und currenten Beiträgen | 130,338 Rthlr. 22 Sgr. 11 Pf. |
| Zu den vorstehenden Einnahmen sind noch ferner pro 1844 hinzugetreten: | |
| 1. Der von der Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse zu Lieg- niß noch nachträglich eingezahlte Bestandselder-Nachschuß aus der alten aufgelöseten Provinzial-Städte-Feuer-So- zietät mit | = Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. |

| | |
|---|-------------------------------|
| 2. Die bei der erfolgten Auflösung der bisher bestandenen Haupt-Feuer-Sozietäts-Kasse des hiesigen Regierung=Bezirks verbliebenen Bestände, incl. einer Einnahme=Restforderung von 508 Rthlr. 18 Sgr. mit | 16,276 Rthlr. 15 Sgr. 4 Pf. |
| 3. An Strafgebern | 5 = — = — = |
| 4. Der zur Bekreitung der Brandschaden-Vergütungs=For=derungen höchsten Orts bewilligte Vorschuß mit | <u>80,000 = — = — =</u> |
| Das gesammte Einnahme-Soll pro 1844 betrug daher | 226,620 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. |
| Am Jahresschlusse verblieb Rest | <u>10,297 = 22 = 8 =</u> |
| Folglich sind nur eingekommen | 216,322 Rthlr. 28 Sgr. 10 Pf. |

Nach der Rechnung pro 1844 sind verausgabt worden:

| | |
|--|------------------------------------|
| 1. Auf Brandschaden-Vergütungs=Ausgabe=Reste ex 1843 | 16,000 Rthlr. — Sgr. — Pf. |
| 2. auf den zur ersten Einrichtung der Provinzial=Städte=Feuer-Sozietät eröffneten Vorschuß von 8000 Rthlr. die zweite Abschlagszahlung mit | 2,666 = 20 = — = |
| 3. und an Einrichtungs=Kosten pro 1843 noch nachträglich | 230 = 25 = — = |
| Summa an Resten ex 1843 | <u>18,897 Rthlr. 15 Sgr. — Pf.</u> |

| | |
|--|-------------------------|
| 4. a. an laufenden Verwal= tungs=Kosten | 330 Rthlr. — Sgr. — Pf. |
| b. für Drucksachen | 14 = 20 = — = |
| c. für den nachträglich er= folgten Einband von Gebäude-Beschreibungen | 10 = — = — = |
| d. an Bauhandwerker-Ge= bühren | 20 = 15 = — = |
| und | |
| e. an Tax=Revisions-Ge= bühren | 64 = — = — = |
| Summa an Verwaltungs=Kosten pro 1844 | <u>439 = 5 = — =</u> |

An Brandschaden = Vergütung:

| | |
|---|------------------------------|
| a. an Feuerschaden=Ver= gütungs=Gebern | 167,288 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pf. |
| b. an Spritzen= und an= dern Prämien | 324 = — = — = |
| c. für beschädigte Feuer= lösch=Geräthe | 1,172 = 17 = — = |
| zusammen | <u>168,785 = 11 = 4 =</u> |

Mithin beträgt die Gesamt=Ausgabe 188,122 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf.

Die Gesamt-Einnahme beträgt dagegen, wie vorstehend nachgewiesen 216,322 Rthlr. 28 Sgr. 10 Pf.
 Hierzu tritt der in der Rechnung pro 1843 verbliebene Bestand mit 911 = 22 = 8 =
 folglich kommt erstere incl. dieses Bestandes zu stehen auf 217,234 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf.
 Es ist daher am Schlusse des Jahres 1844 ein Bestand verblieben von 29,112 Rthlr. 20 Sgr. 2 Pf.

Im Jahre 1844 hatte die Sozietät 62 Brandschäden, wodurch 626 Gebäude und zwar:

| | |
|-----|-----------------|
| 353 | Wohnhäuser, |
| 169 | Stallungen, |
| 77 | Scheuern, |
| 1 | Brauerei, |
| 3 | Brennereien, |
| 1 | Malzhauß, |
| 17 | Fabrik-Gebäude, |
| 1 | Kirche, |
| 2 | Schulhäuser und |
| 2 | Rathhäuser |

größtentheils gänzlich zerstört worden sind, zu vergütigen.

Die größten Brände waren in Köben, Reinerz, Jobten und Landeshut, wofür allein die so bedeutende Summe von 139,403 Rthlr. 6 Sgr. 1 Pf. zu vergütigen waren.

Von den vorstehenden Brandschäden sind deren zwei geständlich und zwar in den Städten Goldberg und Ober-Glogau durch vorsätzliche Brandstiftung veranlaßt, und sind die Thäter den betreffenden Criminal-Gerichten zur weiteren Untersuchung und Bestrafung überwiesen worden.

In der Stadt Dels wurde zwar eine Person wegen Verdachts vorsätzlicher Brandstiftung zu sechsjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, aber in zweiter Instanz von diesem Verdachte vorläufig freigesprochen. Dagegen ist eine Einwohnerin daselbst wegen unvorsichtiger Brandstiftung laut gerichtlich ergangenem Erkenntniß mit sechswöchentlichem Gefängniß bestraft worden.

Ferner ist wegen der Entstehung von drei Bränden wider die betreffenden Dammscatten, wegen Verdachts vorsätzlicher Brandstiftung die Criminal-Untersuchung eingeleitet worden.

Zur Ausbringung der pro 1844 gezahlten Beiträge waren pro 100 Rthlr. Versicherung und zwar in der

1ten Klasse 7 Sgr. 6 Pf.

2ten " 12 " — " —

| | | | | | |
|-------------|------------|----|------|---|-----|
| 3ten Klasse | . . . | 16 | Sgr. | 6 | Pf. |
| 4ten | = . . . | 21 | = | — | = |
| 5ten | = . . . | 25 | = | 3 | = |
| 6ten | = 1 Rthlr. | — | = | — | = |

also durchschnittlich pro Hundert 18 Sgr. 8½ Pf. beizutragen.

Breslau, den 31. Juli 1845.

I.

Nachdem der Kaufmann M. Junge zu Reichenbach die Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt niedergelegt hat, ist derselbe auf sein Ansuchen als Agent der Magdeburger-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von uns bestätigt worden.

Breslau, den 9. August 1845.

I.

Der Kaufmann Wilhelm Strauß zu Festenberg hat die Spezial-Agentur der Rheinpreussischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Düsseldorf niedergelegt, und ist darauf von uns auf sein Ansuchen als Spezial-Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Breslau, den 4. August 1845.

I.

Wir finden uns veranlaßt, auf folgendes Schriftchen aufmerksam zu machen:

Darstellung des Verfahrens beim Flachsbau und bei der Bereitung des Flachses im Königreich Belgien. Herausgegeben von der Kommission zur Verwaltung des königlichen Gnadenfonds für Beförderung der Leinwand-Fabrikation und des Handels in der Grafschaft Ravensberg. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Bielefeld Velhagen und Klasing. 1845.

Breslau, den 9. August 1845.

I.

C h r o n i k.

Bestätigt sind:

In Rimptsch der auf anderweite sechs Jahre wieder gewählte bisherige Bürgermeister Zenker, und eben so der Rathmann und Rämmerer Kuchler;

in Frankenstein der Kaufmann Hiersemenzel als unbesoldeter Rathmann;

der bisherige Pfarr-Administrator Zenker zu Heinzendorf, Wohlhausen Kreises, als Pfarrer daselbst;

der Weltpriester Hanel als Lehrer an der katholischen Bürgerschule in Frankenstein;
 der Schuladjutant Scholz als katholischer Schullehrer und Küster in Wolpersdorf,
 Glager Kreises.

V e r m ä c h t n i s s .

Die Bauerauszügler Wagnerschen Eheleute in Bernsdorf, Münsterberg'schen Kreises:
 für arme Schulkinder daselbst 50 Rthlr.

P o c k e n - A u s b r u c h .

In Brodelwitz, Kreises Steinau.